

Abonnementspreis:
Halbjährlich 5 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einsendungsgebühr:
Die zweispaltige Garnanzelle oder
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Sonntag,

Nro. 166.

den 19. Juni 1853.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Das **Tagblatt** erscheint auch im zweiten Halbjahr in gleicher Haltung und Ausstattung und zu gleichem Preise wieder. Wir machen bei Anlaß unserer Einladung zum Abonnement besonders noch darauf aufmerksam, daß dasselbe auch eine fortlaufende Beschreibung des am 3. Heumonats beginnenden **eidgenössischen Schützenfestes** in schnellen und getreuen Berichten und Schilderungen bringen wird; bei dem täglichen Erscheinen des Blattes und den angeknüpften Verbindungen ist die Redaktion hiezu vorzüglich in Stand gesetzt. Das große Interesse, welches jeder Schweizer an dem ersten unserer Nationalfeste nimmt, dürfte deshalb dem Tagblatte einen sehr ausgedehnten Leserkreis zuführen.

Abonnementspreis für zweites Semester 1853:

Bei allen Postämtern für die ganze Schweiz franco	Frk. 5. —
In Luzern zum Bringen	" 5. —
" " zum Abholen auf dem Bureau der Unterzeichneten	" 4. —

In Luzern abonniert man **einzig** im Bureau der Unterzeichneten.
Luzern den 16. Juni 1852.

Meyer'sche Buchdruckerei.

Anzeigen.

754³]

Holzsteigerung.

Donnerstag den 30. Brachmonat wird die Korporationsgüterverwaltung von Luzern im Haltetwald zu Horw an die tausend Stangen, Latten und Deichel und etliche Langholzstücke nebst dem betreffenden Ast- und Reisigholz gegen baare Bezahlung versteigern. Die Steigerung beginnt Nachmittags um 2 Uhr in genanntem Walde.

Luzern, den 15. Juni 1853.

Der Oberförster:
F. K. Amrhyn.

727³]

Badanzeige.

Unterzeichnete beehrt sich dem resp. Publikum hiemit anzuzeigen, daß die in ihren Einrichtungen erweiterte und verbesserte Badanstalt zum Seehof in Seewen für dieses Jahr wieder eröffnet ist. Das vortreffliche Mineralwasser, sowie die Versicherung guter und billiger Bedienung lassen auf zahlreichen Zuspruch hoffen. Hiefür empfiehlt sich ergebenst

Frau Weber, zum Seehof in Seewen
und Rösli in Schwyz.

691⁹] Wo eine Tochter das Verfertigen von feinen künstlichen Blumen erlernen könnte, ist zu vernehmen in der Expedition dieses Blattes.

[277¹⁰] Bei Frau Strebel an der Kappelgasse Nr. 271 sind seidene Sonnenschirme von allen Farben, mit und ohne Franssen, zu 2, 3, 4, 5 bis 6 und 7 Fr. n. W. zu kaufen. Bei Abnahme von 100 Stück bedeutend wohlfeiler.

[53¹²] **Gutta-Percha-Firniß in Töpfen mit Gebrauchsanweisung à 80 Cent.**

Mittels dieser neuen Komposition, welche das Leder vorzüglich konservirt und geschmeidig erhält, schnell trocknet und nach dem Trocknen jede Wische annimmt, kann man alles Schuhwerk vollkommen wasserdicht machen, so daß man, selbst bei größter Nässe, stets trockene Füße behält.

Feinster biegsamer Gummi-Lack in Flaschen à 44 Cent.

Mit diesem Lacke, der nach wenigen Minuten trocknet und gegen Nässe steht, kann man alles Schuhwerk, Galochen etc. im tiefsten Schwarzspiegelblank lakiren. Diese Artikel empfiehlt

A. Schillinger-Berndli,

Schreibmaterialien- u. Parfümeriehandlung
Weggisgasse Nr. 151.

Zu verkaufen:

774] Ein ordinär gepolstertes Kanapee, 4 Lehnsessel älterer Façon, und ein zweisitziges gepolstertes Kinderchaislein; zu sehr billigen Preisen bei Sattler **Amrein** im Eckhaus bei der Werchlaube.